

# STADT SCHMALLENBERG

## Presse - Mitteilung

Nr.: 44/2008

---

Datum: 29.10.2008

---

Auskunft: Herr König

---

---

**Die Neukalkulation der Abwasserbeseitigungsgebühr ist fertig gestellt**

**Mitarbeiter der Stadtverwaltung stehen auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses für Fragen der Bürger zur Verfügung**

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat im Dezember vergangenen Jahres den einheitlichen Frischwassermaßstab zur Bemessung der Abwassergebühr verworfen und verlangt anstelle dessen die Teilung der Gebühr in einen Anteil für Schmutzwasser und einen weiteren für Regenwasser. Während der Anteil für Schmutzwasser wie bisher nach der bezogenen Frischwassermenge berechnet wird, ist der Anteil für Regenwasser nach der befestigten, an das Kanalisationsnetz direkt oder indirekt angeschlossenen Fläche zu berechnen. Im Rahmen einer Selbsteinschätzung hat die Stadt Schmallebenberg alle Grundstückseigentümer gebeten, diese Flächen zu ermitteln. Bei einer Rücklaufquote von fast 99 % haben sich nahezu alle Schmallebenberger hieran beteiligt. So konnte die Gebührenkalkulation zeitnah abgeschlossen werden. Für die Jahre 2007 bis 2009 beträgt der Gebührensatz für Schmutzwasser 3,06 € gegenüber 3,00 € im Jahre 2007 und 3,20 € in den Jahren 2008 und 2009. Der Anteil für Regenwasser beträgt 32 Cent pro qm Grundstücksfläche. Im Falle von Ökopflaster ermäßigt sich dieser um die Hälfte.

Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Schmallebenberg beschlossen, die Grundsteuer B von 370 v.H. auf 320 v.H. zu senken. Damit stellt die Stadt Schmallebenberg sicher, dass es zu keiner zusätzlichen Abgabenlast für die Gesamtheit der Gebührenzahler kommt. Verschiebungen im Einzelfall waren allerdings nicht zu vermeiden und letztlich vom Oberverwaltungsgericht Münster auch gewollt.

Die neuen Gebührenbescheide für das Jahr 2007 sind fertig und werden die nächsten Tage die Haushalte erreichen.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung auch außerhalb der üblichen Sprechzeiten für die Zeit von Freitag, den 31. Oktober, bis Freitag, den 7. November, abends bis 19.30 Uhr sowie zusätzlich am Samstag, den 8. November, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung. Für telefonische Anfragen wurde eine einheitliche Telefonnummer - 02972/980-222 - geschaltet. Über diese Telefonnummer können alle Mitarbeiter erreicht werden. Zur Reduzierung von Wartezeiten werden Anrufer automatisch auf den jeweils freien Arbeitsplatz geleitet.